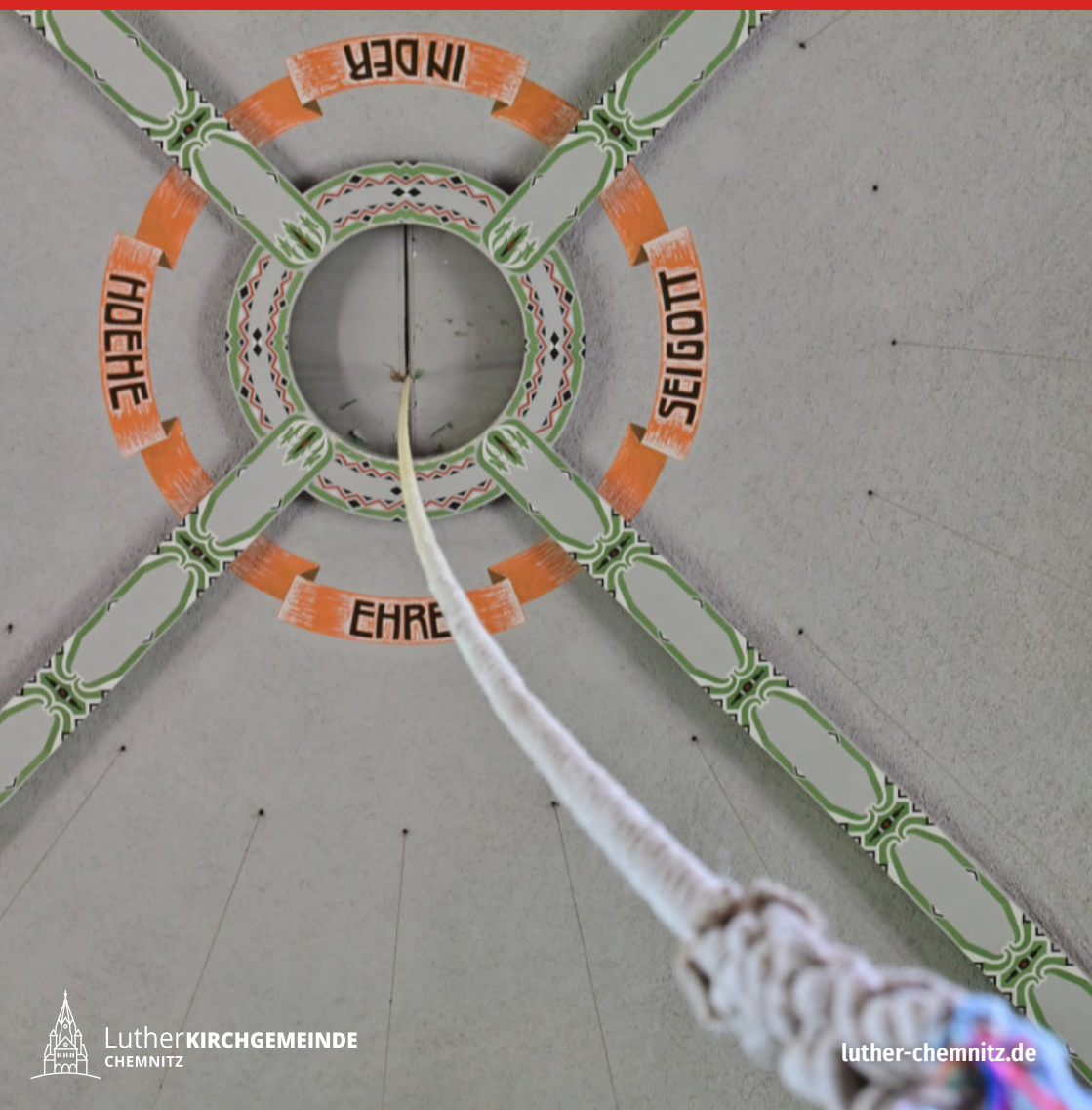


August | September 2025

LUTHERBOTE



AKTUELLES AUS DEM GEMEINDELEBEN



LutherKIRCHGEMEINDE
CHEMNITZ

luther-chemnitz.de



INHALT

03 Angedacht

04 Aus dem Gemeindeleben

„The Spirit talks - The Spirit moves“
Rückblick auf zwei besondere Seminare
30 Jahre Eltern-Kind-Kreis

07 Veranstaltungen

Marsch für das Leben
Kulturkirchenfest
Seminar hörendes Gebet

11 Gottesdienste

12 Veranstaltungen

Gemeindegruppen | Gebetstreffen
Besondere Veranstaltungen

14 Kinderseite

16 Veranstaltungen

Konfitreff

17 Aus dem Gemeindeleben

Gesichter der Lutherkirche - Annika Hering

18 Gebetsanliegen

18 Freud und Leid

19 Aus dem Gemeindeleben

Der Kirchenvorstand informiert
Spendenkonten

Liebe Leserinnen und Leser

wenn Sie diesen Lutherboten in der Hand halten, geht die Urlaubszeit schon wieder zu Ende. Ich hoffe, Sie haben sich gut erholt oder sind noch dabei. Ich wünsche Ihnen einen gesegneten Start in den Alltag mit neuer Kraft und Ermutigung – dazu möchte auch dieser Lutherbote beitragen!

In *Angedacht* beschreibt Dietrich Bülz, wie wichtig es ist, mit Gott verbunden zu sein und auf seine Kraft zu vertrauen. Unsere Gemeindepädagogin Annika Hering berichtet im Interview von ihrer wertvollen Arbeit mit Jugendlichen und verrät uns auch etwas über ihren Glauben und ihr Privatleben.

Wir blicken zurück auf zwei segensreiche Seminare, zwei Abende unter dem Wirken des Heiligen Geistes sowie auf einen Festgottesdienst und Familientag zum 30-jährigen Bestehen des Eltern- Kind-Kreises. Außerdem laden wir ein zu neuen Perspektiven: zum großen Kulturkirchenfest Ende August oder zu verschiedenen Veranstaltungen unserer Gemeinde – besonders für Jugendliche und Kinder. Für Letztere gibt es wieder eine Kinderseite, die diesmal vor allem Schulanfänger erfreuen dürfte.

Mit dieser Ausgabe verabschieden wir uns aus der Redaktion von Friedemann Kuppler, der uns leider wegen seines Umzugs verlässt. Danke, lieber Friedemann, für deine Treue und deine wertvollen Beiträge zum Gemeindebrief. Gottes Segen für deinen weiteren Weg!

Im Namen des Redaktionsteams wünsche ich Ihnen Gottes reichen Segen. ■

Ihr Josef Günther





Liebe Gemeindeglieder! Liebe Freunde der Luthergemeinde!

Es gehört wohl zu meinen persönlichen Eigenschaften, dass ich empfänglich bin für gute Sprache und interessante Formulierungen. Und so begegnete mir einmal auf einem Plakat der Name eines Comedy-Programms: „Im Rahmen meiner Möglichkeiten.“ Immer wieder tauchte dieses Motto in den folgenden Tagen in meinen Gedanken auf und ich fragte mich, warum das wohl so sei. Einerseits gefiel mir die Bescheidenheit, die dieser Satz beinhaltet. Da ist sich ein Mensch nicht nur seiner Möglichkeiten, sondern auch seiner Grenzen bewusst. Das scheint ja heute oft zu fehlen bei Personen, die in der Öffentlichkeit zu sehen und zu hören sind. Andererseits gefällt es mir, wenn von einem Rahmen die Rede ist. Ich habe gern einen Rahmen für mein Leben, Denken und Tun. Das ist in meiner Persönlichkeitsstruktur so angelegt. Allzu ausufernde Situationen finde ich zumindest suspekt, wenn nicht gar beängstigend. Und nicht zuletzt sehe ich beim Lesen dieses Mottos einen Menschen vor mir, der seine eigenen Möglichkeiten nach Kräften ausnutzt und seine naturgegebenen Begabungen so gut es geht einsetzt. Auch das finde ich sympathisch und lobenswert. So weit, so gut. Aber irgendwie blieb doch so eine kleine Unzufriedenheit zurück. Fragen wie: Was ist, wenn meine Möglichkeiten nicht ausreichen, zum Beispiel um Dinge zu tun, die unbedingt getan werden müssen? Um Situationen zu verändern, die dringend der Veränderung bedürfen? Um Menschen zu helfen, auch wenn ich den Eindruck habe, dass meine Kraft dafür nicht ausreicht? Und wieder einmal wurde mir bewusst, wie unvergleichlich

wertvoll es ist, einen Gott zu kennen, der in keinen Rahmen passt. Der eine grenzenlose Liebe zu allen seinen Geschöpfen hat und unbegrenzte Möglichkeiten, zu aller Zeit und in jeder Situation Hilfe zu bringen. Der seine Kinder über ihre natürlichen Begabungen hinaus mit Gaben seines Geistes beschenkt, die uns nur staunen lassen. Bezeugt wird uns das vielfach in der Bibel. Jesus selbst sagt: **Was bei Menschen unmöglich ist, ist möglich bei Gott** (Lk 18,27). Und Paulus schreibt: **Alles vermag ich in dem, der mich kräftigt** (Phil 4,13). Ein entscheidender Weg, die Möglichkeiten Gottes für das eigene Leben und für das Leben unserer Mitmenschen zu erschließen, ist das Gebet des Glaubens. So lesen wir bei Jakobus: **Viel vermag eines Gerechten Gebet in seiner Wirkung** (Jak 5,16). Werden unsere Grenzen damit jetzt schon bleibend aufgehoben? Soweit würde ich nicht gehen. Aber immer wieder ist es die Erfahrung von Christen, dass Grenzen verschoben oder auch erweitert werden und Gottes Eingreifen ganz real erfahrbar wird. Vielleicht kann uns auch das Titelbild dieses Heftes daran erinnern, die Verbindung zu unserem Vater im Himmel zu suchen und zu halten und gespannt zu sein, was wir dann erleben. Und so lade ich Sie ein, eine erweiterte Perspektive einzunehmen mit einer neuen Überschrift: „Im Rahmen SEINER Möglichkeiten“! ■

Dietrich Bülz





„The Spirit talks – The Spirit moves“ – Zwei Abende unter dem Wirken des Heiligen Geistes

Am 23. und 24. Mai beteiligte sich unsere Gemeinde an den stadtweiten Tagen der spirituellen Orte mit den Veranstaltungen „**The Spirit talks**“ und „**The Spirit moves**“ – zwei Abenden, die ganz im Zeichen des Heiligen Geistes standen.

Der erste Abend, „**The Spirit talks**“, war geprägt von Gebet und der Sehnsucht, dass Gott persönlich in das Leben von Menschen hineinspricht und wirkt. Es kamen Menschen, die spürbar in großen Nöten und Herausforderungen standen. In offener Atmosphäre konnten sie Seelsorgegespräche führen, sich segnen oder für Heilung beten lassen. Auch wenn nicht viele Menschen kamen, war es ein tiefgehender Abend, bei dem die Besucher das Eingreifen Gottes erwarteten. Auch kirchenferne Menschen ließen sich dazu einladen und wurden von Gott berührt.

Am zweiten Abend, „**The Spirit moves**“, wurde es kreativ und erlebnisorientiert. Die Kaffeebar bot Gelegenheit, bei Snacks und Getränken anzukommen und ins Gespräch zu kommen. Es ging nicht um ein festes Programm, sondern darum, Raum zu schaffen, damit der Heilige Geist wirken kann. In der Kirche waren zahlreiche Stationen aufgebaut:

- Ein Freundschaftsarmband mit Gott knüpfen
- „Wasser des Lebens“ trinken

- Kerze anzünden als Zeichen der Hoffnung
- „Hören vom Himmel“ – Ermutigungs postkarten auf der Wiese vor der Kirche
- „Gott spricht“ – bei dieser Station übergab sogar eine Person ihr Leben Jesus
- Hände waschen lassen als Symbol für Reinigung und Vergebung
- Süße Geschenke als Zeichen von Gottes Güte
- Sorgen an der Klage-mauer abgeben
- Bibelverse als Zu-spruch ziehen



Großen Anklang fand das **meditative Malen** in der Winterkirche – ein stiller, kreativer Zugang zu Gott, der viele berührte. Sogar Teenager-Jungs, die zufällig vorbeikamen, probierten dieses Angebot begeistert aus. Auch weitere Passanten ließen sich spontan zu einem Besuch in der Kirche ermutigen.

Gottes Gegenwart war spürbar, und viele gingen bewegt nach Hause. Diese Abende haben gezeigt: Der Geist Gottes wirkt – oft leise, aber kraftvoll.

Ein herzlicher Dank an alle, die vorbereitet, gebetet, begleitet und mitgemacht haben. Es waren zwei Abende, die uns erinnern haben: Wo Raum für Gott ist, da geschieht Veränderung. ■

Lisa-Maria Mehrkens



Glauben vertieft, neu belebt und freigesetzt – Rückblick auf zwei besondere Seminare im Juni

Im Juni durften wir als Gemeinde zwei kraftvolle und segensreiche Veranstaltungen erleben, die viele Herzen berührt, Perspektiven geweitet und Glaubensleben neu in Bewegung gebracht haben.

Vom 13.–15. Juni fand das **„Overflow“-Seminar mit Conrad Max Gille** statt – ein intensives Wochenende, das theologisch herausforderte, geistlich aufrüttelte und gleichzeitig tief freisetzte. Bereits der Auftakt in der Jungen Gemeinde am Donnerstagabend war lebensspendend und geistlich erfrischend.

Im Laufe des Seminars sprach Conrad mit Klarheit und Leidenschaft über das Leben „unter offenem Himmel“ – ein Leben, das in der göttlichen Autorität und dem Überfluss gegründet ist, den Jesus für uns vorbereitet hat. Ob Heilung, Versorgung, innere Freiheit oder Sorgen des Alltags – nichts ist ausgeschlossen, alles dürfen wir unserer Autorität als Königskinder unterstellen.

Ein Satz hallte besonders nach: „Warte nicht auf Erweckung – sei die Erweckung!“ Diese Einladung, selbst Träger von Gottes Gegenwart zu sein, wurde nicht nur ausgesprochen, sondern für viele erlebbar. Der Heilige Geist wirkte spürbar, Menschen wurden innerlich und äußerlich berührt, neu aktiviert, gestärkt und gesendet. Es war eine intensive Zeit, in der Glaubensmauern fielen und neue Schritte gewagt wurden. Auch Aussagen wie „Nett ist keine Frucht des Geistes – aber Freundlichkeit, Güte und Barmherzigkeit“ machten deutlich, worauf es in gelebter Nachfolge wirklich ankommt.

Übrigens: Mehr davon gibt es in der „Heldenschule“ ([🌐 https://heldenschule-online.de/](https://heldenschule-online.de/)). Das Audio des Wochenendes zum Nachhören gibt es auf unserem Blog.

Nur wenige Tage später, am 18. und 19. Juni, durften wir das zweite besondere Seminar erleben: **„Heilung und Befreiung“ mit Mark Anderson**. Der erste Abend fand in der Michaeliskirche statt, der zweite in unserer Lutherkirche. Mark und seine Ehefrau Sharmila brachten durch ermutigende Berichte aus ihrem weltweiten Dienst – vor allem in Indien und Nepal – große Glaubensstärkung. Sie berichteten, zahlreiche Hindus und Muslime wurden durch das Wirken Gottes geheilt und übergaben im Anschluss ihr Leben Jesus. Die zentrale Botschaft: Demut ist der Schlüssel, um Zeichen und Wunder heute zu erleben – nicht Kraft aus uns selbst, sondern aus der Nähe zu Jesus.

Auch bei uns heilte Gott unter anderem orthopädische Leiden, Rückenschmerzen, Migräne oder befreite von dämonischen Kräften. Viele Teilnehmer wurden vom Heiligen Geist berührt und in ihrer Beziehung zu Gott neu ermutigt.

Ein herzlicher Dank gilt Sara Wünsch für die Organisation dieser bereichernden Tage. Wir blicken dankbar zurück auf zwei Veranstaltungen, die deutlich gemacht haben: Gott ist real, erfahrbar und wirkt heute – durch Menschen, die sich Ihm demütig zur Verfügung stellen und seine Autorität in ihrem Leben anwenden. ■

Lisa-Maria Mehrkens



30 Jahre Eltern-Kind-Kreise – Ein gesegneter Rückblick und ein Blick nach vorn

Am 22. Juni 2025 durften wir ein ganz besonderes Jubiläum feiern: 30 Jahre Eltern-Kind-Kreise in unserer Gemeinde! Was für ein Geschenk, auf drei Jahrzehnte zurückzuschauen, in denen über 950 Kinder und ihre Familien durch diese segensreiche Arbeit begleitet wurden.



©André Pfau

Der Festgottesdienst war ein echtes Highlight. Ein liebevoll gestalteter Foto-Rückblick ließ viele Erinnerungen wachwerden – der ein oder andere erkannte sich sicher wieder auf den Bildern. Die Lobpreiszeit war ein musikalischer Genuss für die ganze Familie, und das witzige Theaterstück erfreute Groß und Klein. Besonders inspirierend war der Impuls zum Thema „Akku aufladen“, der uns neu daran erinnerte, woher wir unsere Kraft im Familienalltag schöpfen dürfen. Oder, wie ein Lied es ausdrückt: „Mein Traum ist der, dass uns Barmherzigkeit berührt und uns zur Not des Nächsten führt.“

Ein sehr emotionaler Moment war die Verabschiedung von Rita Mück, die über viele Jahre mit Herz und Hingabe die Eltern-Kind-Kreise geprägt hat. Zahlreiche Kinder kamen nach vorn, überreich-

ten Blumen und zeigten auf ihre eigene Weise: Du wirst fehlen, Rita!

Gleichzeitig wurde der Staffelstab weitergegeben: Wir durften drei neue Mitarbeiterinnen begrüßen. Linda Strehle, Esther Springer und Mandy Bräuer wurden der Gemeinde vorgestellt und eingesegnet – ein starkes Zeichen, dass die Arbeit weitergeht und Gott auch in Zukunft Menschen beruft, sich in Familien zu investieren.

Nach dem Gottesdienst ging das Feiern weiter. Bei leckerem Mittagssnack, buntem Geburtstagskuchen und liebevoll vorbereiteten Spielstationen für die ganze Familie wurde gelacht, gespielt und erzählt. Die Atmosphäre war geprägt von Dankbarkeit, Gemeinschaft und Freude.

Ein herzliches Dankeschön vor allem an Dorothee Müller für alle Planung und Vorbereitung und an alle, die sich in den vergangenen 30 Jahren engagiert haben – sichtbar oder im Hintergrund. Ihr habt einen Unterschied gemacht! Möge Gottes Segen auch die kommenden 30 Jahre dieser wichtigen Arbeit begleiten. ■

Lisa-Maria Mehrkens



©André Pfau



SONDERBUS AB CHEMNITZ NACH BERLIN

Marsch für das Leben in Berlin

Samstag, 20.09.2025, ab 13:00 Uhr

Berlin, Lustgarten

Sonderbus ab Chemnitz nach Berlin

Abfahrt: **Sa., 20. Sept., 8:00 Uhr**
Chemnitz, Neefepark
Bushaltestelle (McDonald's)

Rückfahrt: **Sa., 20. Sept.,**
an Chemnitz ca. 21:00 Uhr

Kosten: zwischen 20,- und 30,- €
(je nach Anmeldezahl)

Info & Anmeldung: chemnitz@kaleb.de
Telefon: (0371) 402 93 13

Veranstalter des Marsches für das Leben:
Bundesverband Lebensrecht e.V. (BVL)
Landgrafenstraße 5 • 10787 Berlin



www.bundesverband-lebensrecht.de



kultur kirchenfest

mit großem Chorfestival

30.08. Eröffnung

10:00 Uhr, Stadthallenpark

Fest der Hoffnung

ab 10:30 Uhr, Roter Turm

Kreativ – Aktiv!

10:00 – 18:00 Uhr, Innenstadt



Hey Helene! Familienmusical

13:30 Uhr, Stadthallenpark

1500 Chorstimmen & Elblandphilharmonie

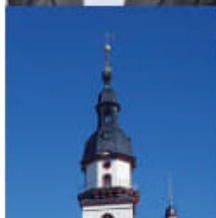
15:00 Uhr, Neumarkt

20 Konzerte

Kirchen, Pentagon³ u.w. Orte

Abendsegen

22:00 Uhr, Neumarkt



31.08. Geht und seht! Mk 6,38 Gottesdienst

10:00 Uhr, Neumarkt

30. & 31.08.2025

Chemnitz Innenstadt

Für mehr Infos & Tickets: kulturkirche2025.de

Fotos von Mark M. Sören Glasberg

kultur kirchenfest

Helfen beim Kulturkirchenfest

Sie mögen interessante Begegnungen mit Menschen aus der Region. Sie geben Gästen gern ein Willkommensgefühl und Orientierung in der Stadt. Sie haben Organisations- und Improvisationsfähigkeiten und möchten sie bei einem großen Ereignis einsetzen.

Dann beleben Sie mit uns gemeinsam die Stadt und helfen mit, dass sich unsere Gäste willkommen fühlen. Wir wollen, dass Familien, Jugendliche und alle Generationen einen Tag mit Gemeinschaft, Kreativität und guter Musik erleben. Unsere Kirchenmeile durch die Innenstadt, das Fest der Hoffnung, das Chorfestival, das Familienmusical, zahlreiche Konzerte am Abend, der Abendsegen und am Sonntag unser open-air Gottesdienst auf dem Neumarkt zeigen Chemnitz mit Ihrer Hilfe, dass christlicher Glaube Hoffnung und Freude stiftet und gefragt ist.

Aufgaben sind z.B.

Standortverantwortlicher:
in einem Veranstaltungsraum
für den reibungslosen Ablauf
der geplanten Veranstaltung
sorgen

Technikhelfer (Chorbühnen,
Veranstaltungs- und Konzerte-
räume)

Verkauf Abendkasse

Ordner/Helfer
(Veranstaltungsräume)

Tagesgebet-Coach
(12 & 18 Uhr)

Standhelfer (Kirchenmeile):
Hauptamtliche u.a. Stand-
verantwortliche beim Auf-
und Abbauen unterstützen

Helfer (open air - Gottes-
dienst) bei einer Beteilig-
ungsaktion

Ordner allg./Springer

Für ein Engagement ab 4 Stunden am 30.08. oder 31.08.25 bieten wir

- einen hauptamtlichen Ansprechpartner
- ein Vortreffen Mitte August und Einweisung
- Freigetränk und Imbiss
- eine Konzertkarte Ihrer Wahl
(falls Sie mit Ihrem Engagement nicht am Konzertort sind)

Bitte melden Sie sich hier an:
https://eveeno.com/helfen_beim_kulturkirchenfest



Kontakt

Johannes Köst
Pastoraler Mitarbeiter
(Pfarrei Hl. Mutter
Teresa Chemnitz)

Johannes.Koest
@pfarre-bddmei.de

+49 371 67601527
+49 15561 475202



12.-14. SEPTEMBER 2025

Hörendes Gebet

Alle Christen sollen und können Gottes Stimme hören – für sich persönlich, aber auch für andere. Dennoch sind viele unsicher, ob das auch für sie gilt, und wie man das lernen und üben kann. Dafür haben wir dieses inzwischen seit vielen Jahren bewährte Seminar entwickelt. Es vermittelt in Theorie und Praxis eine Einübung in das Hören auf Gottes Reden. Sie ist sowohl für »Anfänger« geeignet, die allererste Schritte auf diesem Gebiet wagen wollen, als auch für Geübtere, die darüber nachdenken, wie man solche Impulse konstruktiv in eine Gemeinde einbringen kann.

FREITAG

Ankommen ab 17:30
18:00 - 21:30

SAMSTAG

9:15 - 13:00
14:30 - 19:00

SONNTAG

Gottesdienst 9:30

KOSTEN: 50,00€

Die Anmeldung erfolgt per Mail und wird mit der Überweisung der Kosten bis spätestens 07.09.2025 verbindlich.

ANMELDUNG:

Mail: info@luther-chemnitz.de | Pfarramt Tel.: 0371-52039590

BANKVERBINDUNG:

Ev. – Luth. Kirchenbezirk Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24
Verwendung: RT 0606/03.0310 Hörendes Gebet *Name*

LUTHERKIRCHE CHEMNITZ

Zschopauer Straße 151, 09126 Chemnitz



GOTTESDIENSTE

Datum	Veranstaltung	Predigt
So 03.08.	7. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. i. R. Keucher
So 10.08.	8. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	Pfr. Oehme
So 17.08.	9. Sonntag nach Trinitatis	
10:00	Schulanfängergottesdienst	Anett Sprinz
So 24.08.	10. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
ab 12:00	Sommerfest an der Kirche	
So 31.08.	11. Sonntag nach Trinitatis Kein Gottesdienst in der Lutherkirche	
10:00	Gottesdienst zum Kulturkirchenfest, auf der Bühne am Chemnitzer Neumarkt mit Chören aus Polen, Tschechien und Manchester sowie einem Posaunenchor	
So 07.09.	12. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
So 14.09.	13. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst, anschl. Gebet für Heilung, Kirchencafé und offene Bibliothek	Ehepaar Schmidt
So 21.09.	14. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Gottesdienst mit Abendmahl	Pfr. Jens Oehme
16:30	Abendgottesdienst „Connect“	in Planung
So 28.09.	15. Sonntag nach Trinitatis	
9:30	Erntedankgottesdienst mit Abendmahl und Jubelkonfirmation	Pfr. Jens Oehme
ab 8:30	Abgabe der Erntegaben in der Kirche	
19:30	Lospreisgottesdienst	Pfr. Jens Oehme

Spatzennest während der Predigt

für 3- bis 4-jährige | im Singsaal der Kirche, Leitung: Ch. Herrmann

Schatzinsel paralleler Gottesdienst (29.06.-10.08.25 Sommerpause)

ab 9:15 Uhr | im GemZ | für 5-Jährige bis 4. Klasse, Leitung: Markus Sprinz

V.I.T. (Very Important Teens) während der Predigt (29.06.-10.08.25 Sommerpause)

Programm für Teenager der 5. bis 8. Klasse, Leitung: Annika Hering

Gottesdienst Livestream

Viele Gottesdienste werden auf dem 

 **YouTube-Kanal** der Lutherkirchgemeinde Chemnitz veröffentlicht





Predigtmitschnitt

nach dem Gottesdienst erhältlich: 

 material.luther-chemnitz.de



BESONDERE VERANSTALTUNGEN

Männertreff

Mi. 13.08. | 10,09., 19:30 Uhr | Winterkirche

Referent: Jens Oehme

Mi. 10,09., 19:30 Uhr | GemZ

mit Bruder Matthias Legler

Männercamp

15.-17.08.25

Infos und Anmedung unter

 tetzner.richard@gmail.com

JET-Junger Erwachsener Treff

So. 17.08., nach dem GD | GemZ

Start Alphakurs

Abendkurs ab Mi. 20.08., jeweils 19:00 Uhr |
Lutherkirche

Vormittagskurs ab Fr. 22.08., jeweils 9:30-11:00
Uhr | GemZ, mit Kinderbetreuung

Anmeldung unter  luther-chemnitz.de

WALL – Wieder Alleine Leben Lernen

Fr. 22.08. | 26.09., jeweils 19:30 Uhr | GemZ

Sommerfest

So. 24.08., ab 12:00 Uhr | an der Kirche

Programm:

10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

12:00-13:00 Uhr Mittagessen

12:00-15:00 Uhr Eiswagen - 1 Gratiseis pro Person

12:30-15:00 Uhr Spielangebot für Jung & Alt

13:00-15:00 Uhr Fußball- und Volleyballturnier

15:00 Uhr gemeinsames Aufräumen

Kulturkirchenfest

30.-31.08., Chemnitzer Innenstadt

upgrade

Fr. 05.09., 19:30 Uhr | Lutherkirche

für Jugendliche und junge Erwachsene,

mehr Infos  upgrade.luther-chemnitz.de

Seminar Hörendes Gebet

12.-14.09, siehe Seite 10

Upgrade-Extended Freizeit

19.-21.09. | Johannegeorgenstadt

ab Klasse 9, Infos und Anmeldung bei Annika
Hering

KIRCHENMUSIK

Kirchenchor (Kantorei) (30.06.-05.08.

Sommerpause)

dienstags, 19:30 Uhr | Winterkirche

Spatzenchor * 4 Jahre bis 1. Klasse

dienstags, 17:00-17:30 Uhr | GemZ

Kinderchor *

2. bis 4. Klasse

donnerstags, 15:45-16:25 Uhr | GemZ

Teeniechor * ab 5. Klasse

mittwochs, 16:00-16:45 Uhr | GemZ

„Querblech-Luther“

mittwochs, 19:30 Uhr

 J.-U. Koch,  0371 7710354

KINDER- UND JUGENDVERANSTALTUNGEN

Eltern-Kind-Kreise

01.08.-08.08. *Schließzeit*/ 22.-26.09. *kein EKK*)

Montag 9:30-12:00 Uhr | GemZ | mit Mittagessen

Dienstag bis Donnerstag 9:30-11:00 Uhr | GemZ

Montag 15:30-17:00 Uhr | GemZ

01.09., Treffpunkt je nach Wetterlage auf dem
Spielplatz gegenüber KiTa „Rüsselchen“

Kindertreff *3 bis 6 Jahre

dienstags, 15:30-17:00 Uhr | GemZ

Pfadfinder *

1. Klasse | mittwochs, 16:45-18:15 Uhr | GemZ

2. Klasse | donnerstags, 16:30-18:00 Uhr | GemZ

3. Klasse | dienstags, 15:30-17:00 Uhr | GemZ

4. Klasse | donnerstags, 16:30-18:00 Uhr |
GemZ*



5. Klasse | mittwochs, 16:45–18:15 Uhr | GemZ
 6. Klasse | montags, 16:00–17:30 Uhr | GemZ
 ab 7. Klasse | montags, 17:45–19:15 Uhr | GemZ

*14-tägig

Junge Gemeinde

donnerstags, 18:30–20:30 Uhr | Lutherkirche

Offener Familientreff

Mo. 11.08. | 25.08. | 08.09. | 22.09., 15:30–17:30 Uhr | Luthertreff•

**Sommerpause 30.06.-15.08.25*

GEBETSTREFFEN

Gebetstreffen

montags bis freitags, 6:00–6:30 Uhr | GemZ

Offene Kirche

montags, 17:30–18:30 Uhr | Lutherkirche

Gebet für die Gemeinde

dienstags, 17:00–**19:00** Uhr | Winterkirche **NEU**

Gebetsanliegen an:

✉ gebet@luther-chemnitz.de

Gebet für Israel

Di. 12.08. | 09.09., jeweils 18:00–19:30 Uhr | GemZ

Telefon-Gebetstreffen ⓘ Josef Günther:
 mittwochs, 6:30–7:30 Uhr | Telefonkonferenz |

Einwahl-Nr.: bitte bei Josef Günther erfragen

☎ 0371 77419820

✉ josef.guenther1@gmx.de

Gebet für Bernsdorf **

Mi. 03.09. | 17.09., jeweils 15:30–16:00 Uhr | Luthertreff•

Projekt-Gebetsgruppe

ⓘ Matthias Legler | ☎ 01577 2909974

Wächterruf-Gebet

Sa. 09.08. | Di. 09.09., 10:00–12:00 Uhr | GemZ

Seelsorgedienst

Fr. 19.09., jeweils 17:30 + 19:30 Uhr | GemZ

ⓘ Anmeldung bei **Marco Schaarschmidt** s. S. 16

Anbetungsabend

Fr. 15.08., 19:30–21:30 Uhr | Winterkirche

Anbetungszeit

Fr. 01.08. | 08.08. | 22.08. | 29.08. | 05.09. | 19.09. |

26.09., jeweils 19:30–21:00 Uhr | Winterkirche

Aktuelle Infos unter ⓘ luther-chemnitz.de

WEITERE ANGEBOTE

Haukreise ⓘ Ramona Schaarschmidt

✉ haukreise@luther-chemnitz.de

Freiheit von Pornografie

free!indeed Rechenschaftsgruppe für Männer

montags, 19:30–21:00 Uhr | GemZ

✉ freeindeed.chemnitz@gmail.com

Bibeltreff für ausländische Christen

dienstags, **17:30** Uhr | GemZ **NEU**

Besuchsdienstkreis

Mi. 27.08. | 24.09, 16:30–17:30 Uhr | GemZ

Bibelstunde Bernsdorf ** Mi. 03.09. | 17.09.,

jeweils 14:30–15:30 Uhr | Luthertreff•/

Erdgeschoss

Kreis für Nichtberufstätige

Do. 07.08. | 04.09., jeweils 09:30–12:00 Uhr |

GemZ

Bibelstunde Luther ** Do. 04.09. | 18.09., jeweils

14:30–15:30 Uhr | Winterkirche

Seniorenbegegnung ** Do. 11.09., 14:30–16:00

Uhr | Winterkirche

Referent: Christfried Schumann

Kaffeeplausch ** Do. 25.09., 14:30–15:45 Uhr |

Winterkirche

*** Sommerpause im Juli und August*



Schulanfang



Spiel: Schulanfang

Für das Spiel brauchst Du einen Würfel und 4 Spielfiguren. Wähle zuerst eine Spielfigur aus und stell sie auf den Startpunkt eines der Kinder. Wer als erster eine 6 würfelt, darf anfangen. Dick umrahmt sind die Ereignisfelder. Hier siehst du, was bei diesen Feldern passiert:

1. Du wartest geduldig an der roten Ampel. Bleib eine Spielrunde stehen.
2. Bello ist hinterhergelaufen, darf aber nicht mit in die Schule. Du gehst 2 Felder zurück und zeigst ihm den Weg.
3. Deine nette Nachbarin nimmt dich auf dem Lastenfahrrad mit. Rücke 2 Felder vor.
4. Du hast Deine Schultüte zu Hause vergessen. 2 Felder zurückgehen.
5. Du schnallst den schweren Ranzen deines Freundes auf Dein Fahrrad und hilfst ihm. Dafür darfst Du 3 Felder vorrücken.
6. Du pflückst einen Blumenstrauß für deine Lehrerin. Rücke 3 Felder vor.
7. Du hilfst anderen Schülern die Straße sicher zu überqueren. Rücke 3 Felder vor.

Text: Anna Zeis-Ziegler

In: Pfarrbriefservice.de





KONFITREFF

DER LUTHERKIRCHGEMEINDE CHEMNITZ
FÜR TEENAGER DER 7. UND 8. KLASSE



WAS PASSIERT DA?

- Den Start bildet ein gemeinsamer **Besuch in einem Freizeitpark am 30.08.2025**, um sich gegenseitig kennenzulernen.
- Der Konfitreff besteht aus einem **90minütigen Treffen pro Woche**. Dort wird gespielt, gequatscht und thematisch gearbeitet.
- Daneben finden in 1,5 Jahren **fünf gemeinsame Übernachtungen**, die sogenannten Konfiprojekte, von Freitag zu Samstag statt.
- Es gehören **zwei sechstägige Konfifreizeiten** mit allen Teenagern der 7. und 8. Klasse dazu, jeweils in der ersten Winterferienwoche (So-Fr).
- Es gibt einen **festlichen Abschluss in einem Gottesdienst am 18.04.2027**. Dort kann man gesegnet, getauft oder konfirmiert werden, je nachdem, wofür sich die Teenager entscheiden.
- Teenager erleben eine Gruppe, in der sie sich wohlfühlen und wirklich ehrlich sein können.

KOSTEN

Das Angebot des Konfitreffs und der Konfiprojekte ist kostenlos. Lediglich für die Freizeiten erbitten wir einen Beitrag von ca. 150 €. (Am fehlenden Geld scheitert eine Teilnahme jedoch nie.)



ZIELE

- Teenager setzen sich mit **Lebens-, Glaubens- und Sinnfragen** und ihrer **Lebensgeschichte** auseinander. Dazu gehören:
 - die Frage nach dem Sinn des Lebens, ob es einen Gott geben könnte und wenn ja, wie man diesen erleben kann?
 - Was sind meine Identität, meine Träume und meine Vorstellung vom Leben?
 - Was ist meine Verantwortung in dieser Welt?
- Sie sollen zu **Menschen mit einem gesunden Selbstwert und einem Blick für Andere heranreifen**.
- Teenager werden **befähigt, eigenständig Entscheidungen zu treffen**.
- Sie werden lernen, **Konflikte offen anzusprechen und zu klären**.

INTERESSE ODER WEITERE FRAGEN?

Mehr Informationen und Anmeldung beim **Elternabend am 19.08.2025, 19.30 Uhr** im Gemeindezentrum, Altenhainer Str. 26, 09126 Chemnitz oder direkt bei:

Rouven Schubert

☎ 0176-47641688

✉ rouven.schubert@luther-chemnitz.de

Annika Hering

☎ 0152-26174086

✉ annika.hering@luther-chemnitz.de

Serie: „Gesichter der Lutherkirche“ - „Ich schätze unsere Jugendlichen“

Annika, 37 Jahre, Gemeindepädagogin in der Lutherkirche seit 2010 (erst nur ein paar Prozente neben dem Studium und seit 2012 hauptamtlich)

Was schätzt du besonders an unserer Gemeinde, warum arbeitest du gern hier?

Ich mag natürlich vor allem die Jugendarbeit. Ich schätze unsere Jugendlichen. Ich habe das Privileg, immer wieder mitzuerleben, wie Teens und Jugendliche Entscheidungen für ein Leben mit Jesus treffen, sich in Gebet und Seelsorge manchen schwierigen Erinnerungen aus ihrer Kindheit stellen, mutig Vergebung aussprechen und erleben, wie Gottes Liebe heilt. Ich freue mich zu sehen, wie Jugendliche ihre Gaben und Talente entdecken und entfalten, wie sie Jesus feiern und sich in verschiedene Bereiche einbringen. Und ich darf sie dabei ein kleines Stück begleiten: Einfach ein mega cooler Job.

Darüber hinaus schätze ich an unserer Gemeinde, dass es vielen wichtig ist zu beten, zum Beispiel für die Jugendarbeit. Als besonderes Vorrecht empfinde ich, dass wir so viele Ehrenamtliche haben, mit denen ich zusammenarbeiten darf und die bereit sind, ihre Zeit, Kraft und Begabungen einzubringen. Ich mag die Offenheit für Gottes Reden und die Bereitschaft, sich auf Neues einzulassen. Ich glaube, trotz allem was auch bei uns nicht perfekt ist: Wir dürfen echt dankbar sein für unsere Gemeinde und den Segen, den uns Gott gibt.

Was hat dich in deinem Glaubensleben bisher an Gott am meisten fasziniert oder überrascht?

Mich fasziniert an Gott am meisten seine



tiefe Liebe zu mir, die unabhängig ist von aller Leistung, dass ER mein Herz kennt, mich versteht, mich schätzt. Und ich mag am meisten die Zeiten, wo ich einfach seine Gegenwart genießen darf, ohne irgendwas zu tun.gibt.

Womit verbringst du am liebsten deine Freizeit außerhalb der Gemeinde?

Ich mag Sport, besonders (Beach-)Volleyball, Tischtennis, Inlineskaten, Snowboarden, Langlauf, aber auch für viele andere Sportarten kann ich mich begeistern. Ansonsten mag ich (fast) alle Arten von analogen Spielen: Ich gewinne einfach gern :-). Ein gutes Buch ist auch nicht schlecht und ich treffe mich gern mit Freunden.

Welchen lustigen Fakt wissen nur wenige über dich?

Ich habe das diesjährige Tischtennisturnier auf der Konfirfreizeit gewonnen und auch Jens im Tischtennis und Kicker besiegt. Er gewinnt ja auch gern, aber vielleicht war er etwas aus der Übung. ■

Annika Hering



Gott ist unsre Zuversicht und Stärke.

Psalm 46, Vers 2 (Monatsspruch September)

WIR DANKEN GOTT ...

- dass Er unsere Zuversicht und Stärke und unsere Hilfe ist, egal welche Nöte uns treffen
- für alle seine Zusagen, dass Er immer bei uns ist und uns niemals allein lässt
- für 30 Jahre Eltern-Kind-Arbeit, durch die viele Familien berührt wurden
- für die zahlreichen Veranstaltungen und Seminare, die unseren Glauben und unsere Verbindung zu Gott stärken

Bist du es nicht, HERR, unser Gott, auf den wir hoffen?

Jeremia 14, Vers 22 (Losungsvers zum 1. August)

WIR BITTEN GOTT ...

- dass die Menschen, nach der Urlaubszeit den Alltag wieder bewältigen können und segnen auch diejenigen, die keinen Urlaub gehabt haben
- für das Gemeindefest, dass sich auch Gemeindefremde einladen und von Gott berühren lassen
- für die Regierenden in Stadt und Land, dass Gott ihnen Durchblick und Weisheit schenkt, um Entscheidungen zu treffen, die Gottes Willen und seinen Geboten entsprechen
- für die Länder und Gebiete, in denen Krieg und Unfrieden herrscht und um Bewahrung für unser Land

FREUD UND LEID



TRAUUNGEN

Marian und Kristin Zschögner, geb. Göhler
Daniel, geb. Schmidt und Johanna Wachsmuth

SEGNUNG

Henning Rößler
Flosian Kaiser
Elisa Mehlhorn

TAUFEN

Elnaz Lofti
Elmira Seyedi
Hossein Balouchi
Aynara Kirchner Hatero

BESTATTUNGEN

Renate Rudolph, 88 Jahre
Eva-Marie Schreyer, 89 Jahre





Der Kirchenvorstand informiert

- In der Zeit vor der Sommerpause beschäftigt uns jedes Jahr die schwerpunktmäßige Planung des nächsten Jahres. Dabei ist uns besonders die Frage wichtig, was Gott in der nächsten Zeit mit unserer Gemeinde vorhat. Außerdem erfolgt immer wieder eine Orientierung an unserer Vision „Sein – Wachsen – Erleben“. Die dabei entstehenden Schwerpunkte, wie beispielsweise unsere Willkommenskultur oder die Gestaltung unserer Gottesdienste wollen wir dann mit unseren haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitern besprechen und umsetzen.
- Wir unterstützen weiterhin die Verbesserung des Arbeitsplatzes der Techniker im Kirchenschiff. Dazu haben die Verantwortlichen aus allen Technikbereichen in den letzten Monaten viel Zeit und Energie in die Planung gesteckt. Die Finanzierung

und Umsetzung erfolgt in enger Zusammenarbeit der Techniker, Hausmeister und Teilen des Kirchenvorstandes.

- Wie beim Arbeitsplatz der Techniker oder den Gehaltszahlungen für unsere Mitarbeiter ist das Thema Finanzen immer wieder präsent und herausfordernd. Wir sind beeindruckt wie Gott uns versorgt und das auch weiterhin tun wird.

Dies stellt nur einen Auszug dar. Nicht alles können wir veröffentlichen bzw. erst zu gegebener Zeit. Bitte betet regelmäßig für die Arbeit des Kirchenvorstandes und besonders für die genannten Punkte. Wir freuen uns über Fragen, Anregungen und Kommentare, gern per E-Mail an

✉ gerhard.regel@luther-chemnitz.de oder auch per Post ans Pfarramt. Vielen Dank.

Der Kirchenvorstand

SPENDENKONTEN DER GEMEINDE UND DES FÖRDERVEREINS DER LUTHERKIRCHGEMEINDE

Wir danken herzlich für ihre Spenden. Bitte achten Sie auf den richtigen Verwendungszweck. Für eine Spendenbescheinigung bitte Name und Adresse angeben.



Kirchgeld

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE19 35060 1901 6139 000 19
BIC: GENODED1DKD
Verwendung: eigene Kirchgeldnummer

Gemeindeprojekte

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Kirchenbezirk
Bank für Kirche und Diakonie
IBAN: DE69 3506 0190 1682 0091 24
BIC: GENODED1DKD
Verwendung:

- RT 0606/0110.00 Kollekte Gottesdienst
- RT 0606/0310.00 allgemeine Gemeindegarbeit
- RT 0606/0110.01 Missionarische Projekte

Bau

Kontoinhaber: Ev.-Luth. Lutherkirchgemeinde
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE60 8705 0000 3553 0000 22
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Bauaufgaben

Förderverein

Kontoinhaber: Förderverein
Sparkasse Chemnitz
IBAN: DE12 8705 0000 3552 0033 38
BIC: CHEKDE81XXX
Verwendung: Projekte des Fördervereins oder Personalspende